Journal of Organometallic Chemistry, 222 (1981) 105–125 Elsevier Sequoia S.A., Lausanne – Printed in The Netherlands

## CHEMIE POLYFUNKTIONELLER LIGANDEN

# LXVIII \*. CHROM-, MOLYBDÂN- UND WOLFRAMCARBONYL-KOMPLEXE DES 7-METHYL-1,3,5-TRIARSA-2,4,9-TRIOXA-ADAMANTANS

JOCHEN ELLERMANN \*, SU PING ANG, MARTIN LIETZ und MATTHIAS MOLL

Institut für Anorganische Chemie der Universität Erlangen-Nürnberg, Egerlandstrasse 1, D-8520 Erlangen (B.R.D.)

(Eingegangen den 29. Juni 1981)

### Summary

The adamantane-structured compound  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  (III) reacts on ultraviolet irradiation with the hexacarbonyls of chromium, molybdenum and tungsten to give the complexes  $CH_3C(CH_2AsO)_3Cr(CO)_5$  (IV),  $CH_3C(CH_2AsO)_3$ -[ $Cr(CO)_5$ ]<sub>2</sub> (V),  $CH_3C(CH_2AsO)_3$ [ $Cr(CO)_5$ ]<sub>3</sub> (VI), [ $CH_3C(CH_2AsO)_3$ ]<sub>2</sub>Mo(CO)<sub>4</sub> (VII) and [ $CH_3C(CH_2AsO)_3$ ]<sub>2</sub>W(CO)<sub>4</sub> (VIII).  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  can behave at most as tri-dentate ligand coordinating via arsenic atoms and being non-chelating. [*fac*-CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>Mo(CO)<sub>3</sub>]<sub>n</sub> (IX) with a probably polymeric structure, can be obtained on treatment of III with  $C_7H_8Mo(CO)_3$  ( $C_7H_8 = 1,3,5$ -Cycloheptatrien). All new compounds have been characterized by mass spectrometry and infrared, Raman, <sup>1</sup>H and <sup>13</sup>C NMR spectroscopy. The vibrational spectra are discussed in detail.

## Zusammenfassung

Die Verbindung  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  (III) mit Adamantanstruktur bildet unter UV-Betrahlung mit Chrom-, Molybdän- und Wolframhexacarbonyl folgende Komplexe:  $CH_3C(CH_2AsO)_3Cr(CO)_5$  (IV),  $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_2$  (V),  $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_3$  (VI),  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2Mo(CO)_4$  (VII) und  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2W(CO)_4$  (VIII).  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  verhält sich wie ein maximal dreizähniger über Arsen koordinierender Ligand, der nicht chelatisierend wirkt.  $[fac-CH_3C(CH_2AsO)_3Mo(CO)_3]_n$  (IX) mit vermutlich polymerer Struktur entsteht bei der Umsetzung von III mit  $C_7H_8Mo(CO)_3$  ( $C_7H_8 = 1,3,5$ -Cycloheptatrien). Alle neuen Verbindungen wurden massen-, IR-, Raman-, <sup>1</sup>H- und <sup>13</sup>C-

<sup>\*</sup> LXVII. Mitteilung siehe Ref. 1.

NMR-spektroskopisch charakterisiert. Die Schwingungsspektren werden detailliert diskutiert.

# I. Einleitung

106

1,1,1-Tris(diiodarsinomethyl)ethan (I), das gemäss Gl. 1 zugänglich ist [2,3], dient sowohl als Ausgangsmaterial für die Synthese der Organoarsen-Käfigverbindung II [3,4] (Gl. 2) als auch für die Synthese des 7-Methyl-1,3,5-triarsa-2,4,9-trioxa-adamantans (III) [5] (Gl. 3).



In dieser Arbeit wird das komplexchemische Verhalten des methylsubstituier-

107

ten Triarsa-trioxa-adamantans (III) gegenüber den Metallhexacarbonylen der Metalle der 6. Nebengruppe beschrieben. Über das Reaktionsverhalten der Adamantan-ähnlichen Käfigverbindungen  $P_4O_6$  und  $P_4O_7$  gegenüber Nickel-, Eisen-, Chrom-, Molybdän- und Wolframcarbonyl wurde vereinzelt schon früher [6], insbesondere aber in den letzten Jahre [7–9] berichtet. Von III ist zu erwarten, dass es gegenüber den Metall-hexacarbonylen mit den weichen As-Donatoren als maximal dreizähniger, nicht chelatisierender Ligand wirkt.

## **II. Ergebnisse und Diskussion**

## 1. Präparative Ergebnisse

## 1.1. Metallpentacarbonyl-Komplexe

Bestrahlt man äquimolare Lösungen von III und  $Cr(CO)_6$  in THF mit UV-Licht, so erhält man entsprechend den Gln. 4–6 die Chrompentacarbonyl-Derivate IV–VI in guten Ausbeuten. In ihnen wirkt III als ein-, zwei- und dreizähniger Ligand.

$$CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3} + Cr(CO)_{6} \xrightarrow{h\nu} CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3}Cr(CO)_{5} + CO$$
(4)  
(III) (IV)

$$CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3} + 2 Cr(CO)_{6} \xrightarrow{h\nu} CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3}[Cr(CO)_{5}]_{2} + 2 CO$$
(5)  
(III) (V)

$$CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3} + 3 Cr(CO)_{6} \xrightarrow{h\nu} CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3}[Cr(CO)_{5}]_{3} + 3 CO$$
(6)  
(III) (VI)

Während VI völlig rein erhalten wird, sind IV und V nur dann weitestgehend frei von Verunreinigungen an  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2Cr(CO)_4$  zu synthetisieren, wenn die Reaktionen 4 und 5 in grosser Verdünnung durchgeführt werden. Trotz Umkristallisationen aus Methylenchlorid/Petrolether waren IV und V immer noch mit Spuren  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2Cr(CO)_4$ , erkenntlich an der schwachen IR-aktiven  $\nu(CO) A_1^2$  bei ca. 2035 cm<sup>-1</sup> (Tab. 6–8), verunreinigt. Allerdings konnten diese Verunreinigungen nur noch IR-spektroskopisch, nicht aber durch Elementaranalyse nachgewiesen werden. Versuche, diese Verunreinigungen durch chromatographische Verfahren zu entfernen, führten nicht zum Erfolg, da sich IV und V an den Säulenfüllmaterialien zersetzten.

Analoge Umsetzungen wie mit  $Cr(CO)_6$  wurden auch von III mit  $Mo(CO)_6$ und  $W(CO)_6$  durchgeführt. Überraschenderweise treten die zu erwartenden  $M(CO)_5$ -Derivate (M = Mo, W) aber nur als Nebenprodukte auf. Als Hauptprodukte isoliert man die Komplexe [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>M(CO)<sub>4</sub> (VII, M = Mo; VIII, M = W).

## 1.2. Metalltetracarbonyl-Komplexe

Zur gezielten Synthese der Metalltetracarbonyl-Komplexe VII und VIII wird eine Lösung von III und Mo(CO)<sub>6</sub> bzw. W(CO)<sub>6</sub> in THF (Molverhältnis 2/1)

mit UV-Licht bestrahlt. Die Reaktion verläuft unter CO-Eliminierung entsprechend Gl. 7 und 8 ab.

$$M(CO)_{5} + THF \xrightarrow{h\nu} M(CO)_{5}THF + CO$$

$$2 CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3} + M(CO)_{5}THF \xrightarrow{h\nu} [CH_{3}C(CH_{2}AsO)_{3}]_{2}M(CO)_{4} + CO + THF$$
(III)
(VII, M = Mo;
VIII, M = W)
(8)

N 22 N

founders address for the end of the local off 215. Ju-

'Auf das Problem der für VII und VIII möglichen cis-trans-Isomerie wird bei der Diskussion der Schwingungs- und <sup>13</sup>C-NMR-Spektren dieser Verbindungen eingegangen. Die Tetracarbonyl-Komplexe VII und VIII sind im Vergleich zu den Pentacarbonylderivaten IV-VI in CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>, THF, Aceton nur mässig löslich und können nicht durch Umkristallisation gereinigt werden. Sie waren meist, wie die schwingungsspektroskopischen Untersuchungen ergaben (Tab. 9 und 10), mit Spuren der jeweiligen  $M(CO)_{s}$ -Derivate verunreinigt (erkenntlich an der  $\nu(CO) A_1^2$  bei ca. 2080 cm<sup>-1</sup>). Allerdings erwiesen sich diese Verunreinigungen als so gering, dass sie elementaranalytisch nicht ins Gewicht fielen. Die Tretracarbonylderivate VII und VIII konnten im Massenspektrometer nicht unzersetzt verdampft werden. Der monomolekulare Bau von VII und VIII wurde jedoch durch osmometrische Bestimmungen der relativen Molmassen sichergestellt. Zur strukturellen Charakterisierung der M(CO)<sub>4</sub>-Derivate VII und VIII, wurden die Festkörper-IR- und Raman-Spektren sowie IR-Lösungsspektren. <sup>13</sup>C-NMR- und <sup>1</sup>H-NMR-Spektren herangezogen. Versuche entsprechend den Gleichungen 7 und 8 auch  $Cr(CO)_6$  mit THF und III zu  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2Cr$ -(CO)<sub>4</sub> umzusetzen, führten nicht zu einem einheitlichen Produkt. Man erhält immer eine Mischung aus  $Cr(CO)_4$ - und  $Cr(CO)_5$ -Derivaten. Aufgrund der ähnlichen Löslichkeiten der beiden Derivate in den gebräuchlichsten organischen Lösungsmitteln, ist es nicht möglich, die beiden Verbindungen von einander zu trennen. Bei säulenchromatographischen Trennverfahren tritt Zersetzung an den Säulenfüllmaterialien ein.

# 1.3. Metalltricarbonyl-Komplexe

Hier gelang es nur einen Molybdäntricarbonylkomplex mit III als Liganden zu erhalten. Dabei wurde nicht, wie bisher, von dem entsprechenden Metallcarbonyl ausgegangen, sondern  $C_7H_8Mo(CO)_3$  ( $C_7H_8 = 1,3,5$ -Cycloheptatrien) mit III umgesetzt. Zu der roten Lösung von  $C_7H_8Mo(CO)_3$  in Petrolether/CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub> wird bei ca. 40°C solange CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub> (III) zugegeben, bis die rote Lösung entfärbt ist. Man erhält ein farbloses Produkt, das vorwiegend, wie das IR-Spektrum zeigt, aus [*fac*-CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>Mo(CO)<sub>3</sub>]<sub>n</sub> (IX) besteht. Die Unlöslichkeit von IX in den gebräuchlichsten organischen Lösungsmitteln weist auf eine polymere Struktur hin. Infolgedessen konnte die Verbindung nicht eingehender untersucht werden. Sie wurde lediglich durch das IR-Festkörper-Spektrum (Tab. 11) charakterisiert. Es hat sich gezeigt, dass IX durch eine geringe Menge eines *cis*- oder *trans*-Mo(CO)<sub>4</sub>-Derivats verunreinigt ist. Man erkennt es an der schwachen, aber scharfen  $\nu(CO) A_1^2$  bei 2040 cm<sup>-1</sup> (Tab. 11). Diese Verunreinigung ist analytisch feststellbar.

## 2. Massenspektren

Die Verbindungen CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>n</sub> (n = 1-3) liessen sich im



Fig. 1. Fragmentierungsschema der Komplexe IV-VI.

Direkteinlass unzersetzt zwischen 90 und  $130^{\circ}$ C verdampfen. Sie zeigen (Tab. 1–3) dabei die für Metallcarbonylderivate charakteristische primäre, stufenweise Abspaltung von CO aus dem Molekülion. Eine Konkurrenzreaktion zur CO-Abspaltung wird nicht beobachtet (Fig. 1). Dies spricht für eine vergleichsweise grosse Stabilität der Adamantane. In allen Komplexen besitzt das C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>-Ion die grösste Intensität. Es fragmentiert ähnlich dem nicht komplexgebundenen CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub> [5].

### 3. <sup>1</sup>H-NMR-Spektren

Die wesentlichen Daten der Protonenresonanzspektren von IV—VI sind in Tab. 4 zusammengefasst (innerer Standard TMS). Für die Zuordnungen wurde zum Vergleich das <sup>1</sup>H-NMR-Spektrum des freien Liganden III [5] verwendet.

Hier beobachtet man eine teilweise (IV, V) bzw. vollständige Verschiebung der Signale der CH<sub>2</sub>-Gruppe nach tieferem Feld durch die Koordination von III an eine, zwei oder drei Cr(CO)<sub>5</sub>-Gruppen. Bei unvollständiger Koordination an einen bzw. zwei Cr(CO)<sub>5</sub>-Reste (IV und V) spalten die Resonanzsignale der CH<sub>2</sub>-Gruppen entsprechend in 2 Signale auf. Die Integrationswerte und chemische Verschiebung der CH<sub>2</sub>-Signale erlauben eine Entscheidung über die Koordinationsverhältnisse des Liganden III. Die gleichen Verhältnisse werden auch

## CHARAKTERISTISCHE FRAGMENTE IM MASSENSPEKTRUM VON CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>A<sub>5</sub>O)<sub>3</sub>Ct(CO)<sub>5</sub> (IV)

| Ion <sup>a</sup>   | m/e | rel. Int. |  |
|--|-----|-----------|--|
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> <sup>+</sup> | 534 | 5.4       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> <sup>+</sup> | 506 | 0.3       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> <sup>+</sup> | 478 | 4.4       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> <sup>+</sup> | 450 | 2.5       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sup>+</sup>              | 422 | 14.2      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>                  | 394 | 17.7      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>                     | 342 | 6.5       |  |
| C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>                                     | 327 | 100.0     |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>                                       | 325 | 1.5       |  |
| C(CH2)(CH)2As3O2+  | 309 | 4.9       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> As) <sub>3</sub> <sup>+</sup>                      | 294 | 3.0       |  |
| $CH_2(As_3O_3)^+$  | 287 | 1.1       |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> +   | 273 | 21,5      |  |

ĩ

2

(Direkteinlass 100°C, Quellentemperatur 200°C)

<sup>a</sup> Die Cr-haltigen Ionen beziehen sich auf Peaks mit dem <sup>52</sup>Cr-Isotop,

#### TABELLE 2

CHARAKTERISTISCHE FRAGMENTE IM MASSENSPEKTRUM VON  $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_2$  (V) (Direkteinlass 90°C, Quellentemperatur 200°C)

| Ion <sup>a</sup>   | m/e | rel. Int. |  |
|--|-----|-----------|--|
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> [Cr(CO) <sub>5</sub> ] <sub>2</sub> <sup>+</sup>     | 726 | 1.9       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> <sup>+</sup> | 698 | <0.1      |  |
| $CH_3C(CH_2AsO)_3Cr(CO)_5Cr(CO)_3^+$   | 670 | 0.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> <sup>+</sup> | 642 | 0.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sup>+</sup>              | 614 | 1.8       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr <sup>+</sup>                  | 586 | 2.8       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> Cr <sup>+</sup>                  | 558 | 1.1       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> <sup>+</sup>                     | 534 | 13.9      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>                  | 530 | 1.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> <sup>+</sup>                     | 506 | 0.9       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> Cr <sup>+</sup>                  | 502 | 2.8       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>                     | 478 | 11.1      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO)Cr <sup>+</sup>                                | 474 | 2.3       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> <sup>+</sup>                     | 450 | 8.3       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>                         | 446 | 0.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sup>+</sup>                                  | 422 | 44.4      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>                                      | 394 | 47.2      |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>  | 377 | 1;1       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>   | 342 | 5.6       |  |
| $C(CH_2AsO)_3^+$   | 327 | 100.0     |  |
| As303Cr+   | 325 | 2.8       |  |
| C(CH <sub>2</sub> )(CH) <sub>2</sub> As <sub>3</sub> O <sub>2</sub> <sup>+</sup>                         | 309 | 5.6       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> As) <sub>3</sub> <sup>+</sup>  | 294 | 16.7      |  |
| CH2(A5303)+  | 287 | 1.5       |  |
| As <sub>2</sub> O <sub>2</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>  | 286 | 0.2       |  |
| As303+   | 273 | 44.4      |  |

<sup>c</sup> Die Gr-haltigen Ionen beziehen sich auf Peaks mit dem <sup>52</sup>Cr-Isotop.

CHARAKTERISTISCHE FRAGMENTE IM MASSENSPEKTRUM VON CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>3</sub> (VI) (Direkteinlass 130°C, Quellentemperatur 240°C)

| Ion <sup>a</sup>   | m/e | rel. Int. |  |
|--|-----|-----------|--|
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> [Cr(CO) <sub>5</sub> ] <sub>3</sub> <sup>+</sup>                     | 918 | 0.3       |  |
| $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_2Cr(CO)_4^+$   | 890 | <0.1      |  |
| $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_2Cr(CO)_3^+$   | 862 | <0.1      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> [Cr(CO) <sub>5</sub> ] <sub>2</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> <sup>+</sup> | 834 | <0.1      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> [Cr(CO) <sub>5</sub> ] <sub>2</sub> Cr(CO) <sup>+</sup>              | 806 | <0.1      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> [Cr(CO) <sub>5</sub> ] <sub>2</sub> Cr <sup>+</sup>                  | 778 | 0.3       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> Cr <sup>+</sup>              | 750 | 0.4       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> [Cr(CO) <sub>5</sub> ] <sub>2</sub> <sup>+</sup>                     | 726 | 10.2      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>              | 722 | 0.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> <sup>+</sup>                 | 698 | <0.1      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> Cr <sup>+</sup>              | 694 | 0.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>                 | 670 | 0.3       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO)Cr <sup>+</sup>                            | 666 | 0.7       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> <sup>+</sup>                 | 642 | 0.9       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>                     | 638 | 0.7       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr(CO) <sup>+</sup>                              | 614 | 12.2      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>                     | 610 | 0.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> Cr <sup>+</sup>                                  | 586 | 20.4      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>                     | 582 | 0.4       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> Cr <sup>+</sup>                                  | 558 | 8.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>                     | 554 | 0.4       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> <sup>+</sup>                                     | 534 | 6.1       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>                                  | 530 | 2.0       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO)Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>                                   | 526 | 0.4       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>4</sub> <sup>+</sup>                                     | 506 | 0.9       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> Cr <sup>+</sup>                                  | 502 | 28.6      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr <sub>3</sub> <sup>+</sup>   | 498 | 0.7       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>                                     | 478 | 6.1       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO)Cr <sup>+</sup>  | 474 | 24.5      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>2</sub> <sup>+</sup>                                     | 450 | 4.1       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>   | 446 | 18.4      |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> Cr <sub>3</sub> <sup>+</sup>  | 429 | 1.2       |  |
| $CH_3C(CH_2AsO)_3Cr(CO)^+$   | 422 | 32.7      |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr <sup>+</sup>  | 394 | 57.1      |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> Cr <sub>2</sub> +   | 377 | 1.2       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> <sup>+</sup>   | 342 | 2.1       |  |
| $C(CH_2AsO)_3^+$   | 327 | 100.0     |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> Cr <sup>≁</sup>   | 325 | 2.1       |  |
| $C(CH_2)(CH)_2As_3O_2^+$   | 309 | 6.1       |  |
| CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> As) <sub>3</sub> <sup>+</sup>  | 294 | 65.3      |  |
| CH <sub>2</sub> (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> ) <sup>+</sup>   | 287 | 1.2       |  |
| As <sub>2</sub> O <sub>2</sub> Cr <sub>2</sub> <sup>+</sup>  | 286 | 0.4       |  |
| As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> T   | 273 | 57.1      |  |

<sup>*a*</sup> Die Cr-haltigen Ionen beziehen sich auf Peaks mit dem 52Cr-Isotop.

## TABELLE 4

<sup>1</sup>H-NMR-SIGNALE DER KOMPLEXE CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>Cr(CO)<sub>5</sub> (IV), CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>2</sub> (V) UND CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>3</sub> (VI) (Lösungsmittel: CD<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>)

|                           | III         | IV          | v           | VI          |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| δ(CH <sub>3</sub> ) (ppm) | 1.06s (3 H) | 1.15s (3 H) | 1.15s (3 H) | 1.30s (3 H) |
| δ(CH <sub>2</sub> ) (ppm) | 1.94s (6 H) | 2.00s (4 H) | 2.00s (2 H) | _           |
|                           |             | 2.54s (2 H) | 2.50s (4 H) | 2.54s (6 H) |

<sup>1</sup>H-NMR-SIGNALE DER KOMPLEXE [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>Mo(CO)<sub>4</sub> (VII) UND [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>W-(CO)<sub>4</sub> (VIII) (Lösungsmittel: CD<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>)

|                           | III         | VII         | VIII        |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|
| δ(CH <sub>3</sub> ) (ppm) | 1.06s (3 H) | 1.20s (6 H) | 1.20s (6 H) |
| δ(CH <sub>2</sub> ) (ppm) | 1.94s (6 H) | 2.00s (8 H) | 2.00s (8 H) |
|                           |             | 2.55s (4 H) | 2.50s (4 H) |

bei den  $M(CO)_4$ -Derivaten (M = Mo, W) (Tab. 5) beobachtet.

Durch die Koordination von III an  $M(CO)_4$ -Reste beobachtet man auch hier eine Verschiebung der Signale der  $CH_2$ -Gruppe nach tieferem Feld. Sie ist von der gleichen Grössenordnung wie bei der Koordination von III an  $M(CO)_5$ -Gruppen.

# 4. Schwingungsspektren

## 4.1. Metallpentacarbonyl-Komplexe

Die IR- und Raman-Banden von IV—VI sind mit ihren Zuordnungen in den Tabellen 6 bis 8 zusammengestellt. Zum Vergleich und als Zuordnungshilfe können die IR- und Raman-Spektren von III [5] und  $CH_3C(CH_2As)_3Cr(CO)_5$  [10] herangezogen werden.

Die Charakterisierung der Banden des  $CH_3C(CH_2)_3$ -Gerüstes (in grober Näherung lokale  $C_{3v}$ -Symmetrie) erfolgte in Anlehnung an eine Arbeit von Hildbrand und Kaufmann [11], die für ein Ringsystem mit dem gleichen C-Gerüst Zuordnungen an Hand einer Normalkoordinatenanalyse trafen. Weiterhin wurde bei der Zuordnung der  $\nu$ (CO)-Banden auf zahlreiche Literaturdaten Bezug genommen [12—15].

Für die Komplexe sind jeweils zwei Strukturen entsprechend einer As- oder/ und O-Koordination des Liganden III an die  $Cr(CO)_{5}$ -Reste zu diskutieren (Fig. 2).

Bei der Koordination des methyl-substituierten Triarsatrioxa-adamantans (III)



Fig. 2. Koordinationsmöglichkeiten des Liganden III an die Cr(CO)5-Reste.

| SCHWINGUNGSBANDEN VON CH <sub>3</sub> C(CH <sub>2</sub> AsO) <sub>3</sub> Cr(CO) <sub>5</sub> (IV) IN cm <sup>-1</sup> |
|--|
|--|

|  | ۰۰۰۰۰۰<br>۲D        |                    | Raman              | ····· |
|--|---------------------|--------------------|--------------------|-------|
| Zuolullung                               | IN<br>fest/KBr      | CHaCla             | fest               |       |
|  |                     |                    |                    |       |
| $\nu(CH_3)$ und $\nu(CH_2)$              | 2955s-m             |                    | 2940ss             |       |
| $(2A_1 + 3E)$                            | 2910s               |                    |                    |       |
|  | 2880s               |                    | 2880s              |       |
|  | 2860s               |                    |                    |       |
| $\nu(CO) A_1^2 \rightarrow A'$           | 2075st              | 2075st             | 2075m              |       |
| · · · -                                  | 2035s <sup>a</sup>  | 2035s <sup>a</sup> | 2035s <sup>a</sup> |       |
| $B_1 \rightarrow A''$                    | 1995Sch –           | 2000Sch 7          | 1998st             |       |
| $E \rightarrow A' + A''$                 | 1965Sch br          | 1955sst 🔟          | 1965ss             |       |
| $A_1^1 \rightarrow A'$                   | 1935st 🚽            |                    | 1930ss             |       |
| $\delta(CH_3)E$                          | 1445s-m             |                    | 1445s              |       |
| $\delta(CH_2) A_1$                       | 1420s               |                    | 1410s              |       |
| δ(CH <sub>2</sub> ) E                    | 1390s-m             | 1390s              | 1390s              |       |
| $\delta(CH_3) A_1$                       | 1373ss              |                    |                    |       |
| $\delta(C-C-H_2)E$                       | 1260s-m             |                    | 1275s              |       |
| δ(CCH <sub>3</sub> ) E                   | 1200s               |                    | 1200ss             |       |
| ν(CC) Ε                                  | 1080m               | 1080s              | 1080s              |       |
| $\nu(CC) A_1$                            | 1030s               |                    | 1030s              |       |
| $\nu(CC) A_1$                            | 945ss               |                    |                    |       |
| 2x v(CrC) E                              | 920ss               |                    |                    |       |
| δ(AsCH) E                                | 820Sch –            |                    |                    |       |
| δ(AsCH) E                                | 785Sch              |                    | 787s               |       |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring  | 755st 🗐             |                    | 745s               |       |
| Käfigpulsation ( $v_1$ )                 |                     |                    | 685m               |       |
| δ(CrCO) A <sub>1</sub>                   | 665m-st             | 663st              |                    |       |
| δ(CrCO) <i>E</i>                         | 646st               | 648st              | 655ss              |       |
| δ(CrCO) <i>E</i>                         | <sub>7</sub> 540Sch |                    |                    |       |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring- |                     |                    |                    |       |
| koord. Anteil                            | 530m 🔟              |                    | 528m <sub>7</sub>  |       |
| ν(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring  | 520m                | 520ss              | 520Sch .]          |       |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring  | 490m                | 490ss              | 490Sch 7           |       |
| $v(CrC) E_{\gamma}$                      | 465s-m              | 465ss              | 460m _             |       |
| $\nu$ (CrC) $A_1$                        | 420s                | 420ss              |                    |       |
| Käfigpulsation ( $\nu_2$ )               | 418m                |                    | 415sst –           |       |
| Käfigpulsation ( $v_2$ )                 |                     |                    |                    |       |
| koord- Anteil                            | 390s-m              |                    | 395m -             |       |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring  | 380m                |                    | 370Sch →           |       |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring- |                     |                    |                    |       |
| koord. Anteil                            |                     |                    | 308m               |       |
| δ(CH <sub>2</sub> -C-CH <sub>2</sub> ) E |                     |                    | 281m, br           |       |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring  |                     |                    | 211m               |       |
| $\nu(CrAs) A_1$                          |                     |                    | 177 st             |       |

<sup>a</sup> Verunreinigt mit einer Spur [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>Cr(CO)<sub>4</sub>.

an einen bzw. zwei  $Cr(CO)_5$ -Reste wird die  $\nu(As_3O_3)$ -Ring des freien Liganden bei 750 cm<sup>-1</sup> nur um ca. 10 cm<sup>-1</sup> kurzwellig verschoben. Die  $\nu(As_3O_3)$ -Ring des freien Liganden zwischen 520 und 485 cm<sup>-1</sup> spaltet entsprechend einer teilweisen Koordination in Banden bei 530, 520 und 490 cm<sup>-1</sup> auf. Auch hier tritt hinsichtlich der Lage der Bande gegenüber dem freien Liganden keine Veränderung auf. Ausserdem spaltet die Käfigpulsation ( $\nu_2$ ) des freien Liganden bei 415 cm<sup>-1</sup> bei der teilweisen Koordination an eine bzw. zwei Cr(CO)<sub>5</sub>-Gruppen in zwei Banden bei ca. 418 und 390 cm<sup>-1</sup> auf. Lediglich die  $\delta(As_3O_3)$ -Ring

### SCHWINGUNGSBANDEN VON CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>A<sub>5</sub>O)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>2</sub> (V) IN cm<sup>-1</sup>

| Zuordnung                                | IR                 | IR<br>GU CI                     | Raman              |          |
|--|--------------------|---------------------------------|--------------------|----------|
|  | fest/KBr           | CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> | fest               | <u> </u> |
| $v(CH_3)$ und $v(CH_2)$                  | 2950s-m            |                                 | 2950ss, br         |          |
| $(2A_1 + 3E)$                            | 2920s-m            |                                 |                    |          |
| •  | 2890s-m            |                                 | 2890ss, br         |          |
| _  | 2860s-m            |                                 |                    |          |
| $\nu(CO) A_1^2 \rightarrow A'$           | 2080st             | 2080m                           | 2076m              |          |
|  | 2035s <sup>a</sup> | 2035s <sup>a</sup>              | 2040s <sup>a</sup> |          |
| $B_I \rightarrow A''$                    | 2000Sch 7          | ر 2000s Sch                     | 2000m ר            |          |
| ,A'                                      |                    |                                 | 1995Sch            |          |
| F  | br                 | 1                               |                    |          |
|  | DI                 |                                 |                    |          |
| · A                                      | 1960Sch-           | 1955sst -                       | 1965m              |          |
| $A_1 - A'$                               | 1920st -           | 1930Sch -                       | 1925Sch_J          |          |
| δ(CH3) E                                 | 1450s-m            |                                 | 1440s              |          |
| $\delta(CH_2)A_1$                        | 1420s              |                                 | 1420ss             |          |
| δ(CH <sub>2</sub> ) Ε                    | 1390s-m            | 1390s                           | 1385s              |          |
| $\delta$ (CH <sub>3</sub> ) $A_1$        | 1360ss             |                                 |                    |          |
| δ(C—C—H <sub>2</sub> ) E                 | 1270m              |                                 | 1265s              |          |
| δ(C—C—H <sub>3</sub> ) Ε                 | 1205s              |                                 | 1205s              |          |
| v(CC) E                                  | 1080m-st           | 1080s                           | 1078s              |          |
| v(CC) A <sub>1</sub>                     | 1035s              |                                 | 1028s              |          |
| ν(CC) Α 1                                | 950s               |                                 |                    |          |
| 2x ν(CrC) Ε                              | 925ss              |                                 |                    |          |
| δ(AsCH)E                                 | 825 Sch7           |                                 |                    |          |
| б(AsСН) Е                                | 790Sch br          |                                 | 785s               |          |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring  | 760sst 🚽           |                                 | 755s, br           |          |
| Käfigpulsation ( $v_1$ )                 |                    |                                 | 685s-m             |          |
| δ(CrCO) A <sub>1</sub>                   | 665Sch - ,         | 665s                            |                    |          |
| 5 (CrCO) E                               | 640sst 🚽           | 650s-m                          | 655s               |          |
| 5 (CrCO) E                               | 540s               |                                 |                    |          |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring- |                    |                                 |                    |          |
| koord. Anteil                            | 530s               |                                 | 530m -7            |          |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring   | 515s-m             |                                 | 520Sch             |          |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring   | 495s               |                                 | 490s Sch7          |          |
| v(CrC) E                                 | 460m               | 465m                            | 452m               |          |
| $V(CrC) A_1^2$                           | 421Sch -           |                                 |                    |          |
| Käfigpulsation $(v_2)$                   | 418m               |                                 | 410Sch -           |          |
| Kafigpulsation $(v_2)$                   |                    |                                 |                    |          |
| koord. Anteil                            | 402Sch             |                                 | 396sst -           |          |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring   |                    |                                 | 370Sch ]           |          |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring-  |                    |                                 |                    |          |
| koord. Anteil                            |                    |                                 | 310m               |          |
| CH-CH-CH-)F                              |                    |                                 | 280s-m             |          |
|  |                    |                                 |                    |          |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring   |                    |                                 | 212s-m             |          |

<sup>a</sup> Verunreinigt mit einer Spur [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>Cr(CO)<sub>4</sub>.

des freien Liganden bei ca. 370 cm<sup>-1</sup> spaltet in zwei deutlich voneinander getrennte Banden bei 370 und 310 cm<sup>-1</sup> auf.

Bei vollständiger Koordination von III an drei  $Cr(CO)_{s}$ -Reste beobachtet man im Vergleich mit dem Spektrum von III keine zusätzlichen Aufspaltungen der  $\nu(As_3O_3)$ -Ringschwingungen, sondern lediglich Verschiebungen zu höheren Wellenzahlen. So werden die  $\nu(As_3O_3)$ -Ring von ca. 750 cm<sup>-1</sup> (in III) nach 760 cm<sup>-1</sup>, von ca. 520 cm<sup>-1</sup> (in III) nach 530 cm<sup>-1</sup> bzw. von ca. 490 cm<sup>-1</sup> (in III)

....

4

### SCHWINGUNGSBANDEN VON CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>3</sub> (VI) IN cm<sup>-1</sup>

| Zuordnung                               | IR<br>feet (K Be | IR<br>CH-Ch-                    | Raman                   |  |
|---|------------------|---------------------------------|-------------------------|--|
|   | iest/KBr         | CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> | 1est                    |  |
| v(CH3) und v(CH2)                       | 2945s            |                                 | 2950s                   |  |
| $(2A_1 + 3E)$                           | 2910s            |                                 | 2912s                   |  |
|   | 2890ss           |                                 |                         |  |
|   | 2855s            |                                 | 2860s                   |  |
| -                                       | 2805ss           |                                 |                         |  |
| $\nu(CO) A_1^2 \to A'$                  | 2080st           | 2080m                           | 2073m                   |  |
| $B_1 \rightarrow A''$                   | 2010Sch 7        | 200sSch 7                       | <mark>ر 2000m-st</mark> |  |
| ~ <sup>A'</sup>                         | 2000Sch-         | [                               | 1989m J                 |  |
| E                                       | br               |                                 |                         |  |
| ×4"                                     | 1965Sab          | 1960st                          | 1960m                   |  |
| $A^{1} \rightarrow A^{\prime\prime}$    | 1920est          | 120031                          | 1925c                   |  |
| $\delta(CH_{2}) F$                      | 1447sem          |                                 | 1450s                   |  |
| $\delta(CH_2) A_1$                      | 1420s            |                                 | 1420s                   |  |
| $\delta(CH_2) = 1$                      | 1390s-m          |                                 | 1390s                   |  |
| $\delta(C-C-H)A_1$                      | 129055           |                                 |                         |  |
| $\delta(C - C - CH_2) E$                | 1270s-m          |                                 | 1270s                   |  |
| $\delta(C - C - CH_3) E$                | 120555           |                                 | 1210ss                  |  |
| $\nu(CC) E$                             | 1080s-m          | 1080s                           | 1080ss                  |  |
| $\nu(CC) A_1$                           | 1030ss           |                                 | 1028s                   |  |
| $v(CC) A_1$                             | 945s             |                                 |                         |  |
| $2 \times \nu(CrC) E$                   | 920ss            |                                 |                         |  |
| $\delta(A_{S}-C-H)E$                    | 82555            |                                 |                         |  |
| $\delta$ (As-C-H) E                     | 810 Sch-         |                                 |                         |  |
| · · ·                                   | 790Sch           |                                 | 785ss                   |  |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring | 760sst           |                                 | 760ss                   |  |
| Käfigpulsation $(v_1)$                  |                  |                                 | 685 <i>s</i> -m         |  |
| $\delta(CrCO) A_1$                      | 670st            | 665s                            | 671ss                   |  |
| δ(CrCO) E                               | 645sst           | 650s-m                          | 655s                    |  |
| δ(CrCO) E                               |                  | 545ss                           |                         |  |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring | 536m             | 530ss                           | 530m -                  |  |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring | 515m             | 518ss                           | 520Sch                  |  |
| $\nu(CrC) A_1^1$                        | 460m -7          | 465m                            | 464Sch                  |  |
| v(CrC) E                                | 455Sch _         |                                 | 452m                    |  |
| $v(CrC) A_1^2$                          | 420s-m           |                                 |                         |  |
| $v(CrC) B_1$                            |                  |                                 | 412Sch-                 |  |
| Käfigpulsation ( $v_2$ )                | 400s             |                                 | 395sst                  |  |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring |                  |                                 | 305m                    |  |
| 5(CH2CCH2) E                            |                  |                                 | 290s                    |  |
|   |                  |                                 | 275s                    |  |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring |                  |                                 | 210s                    |  |
| v(CrAs) A <sub>1</sub>                  |                  |                                 | 175 m-st                |  |
| $\delta$ (CCrC) und $\delta$ (CCrAs)    |                  |                                 | 130st 7                 |  |
| 5(CCrC)                                 |                  |                                 | 105sst $\int_{0}^{0}$   |  |
|   |                  |                                 |                         |  |

nach 515 cm<sup>-1</sup> verschoben, und die  $\delta(As_3O_3)$ -Ring des Liganden erfährt eine langwellige Verschiebung von ca. 365 cm<sup>-1</sup> nach ca. 305 cm<sup>-1</sup>. Die kurzwelligen Verschiebungen bei den  $\nu(As_3O_3)$ -Banden können durch geringe Mesomerie entsprechend Fig. 3 erklärt werden.

Auf Grund der Veränderungen bei den  $(As_3O_3)$ -Ringschwingungen kann zwischen einer As- oder/und O-Koordination des Liganden III nicht unterschieden werden.



Fig. 3. Wahrscheinliche Mesomerie der Komplexe.

Bei den Komplexen  $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_n$  (n = 1 und 2) ist nicht nur für den Adamantan-Käfig, sondern eigentlich für das gesamte Komplexmolekül höchstens eine C<sub>s</sub>-Gesamtsymmetrie zu erwarten. Für CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr- $(CO)_{5}$  kann maximal mit einer  $C_{3n}$ -Molekülsymmetrie gerechnet werden. Die Schwingungsspektren von IV, V und VI zeigen für die AsCr(CO)<sub>5</sub>-Koordinationspolveder diese Symmetrieerniedrigung nach C, kaum, zwar findet man im  $\nu$ (CO)-Bereich in den Festkörper-Raman-Spektren 5 Linien (3A' + 2A"), jedoch sind diese in den Festkörper-IR-Spektren nicht mehr aufgelöst und erscheinen teilweise nur als Schulter der Hauptbande bei ca. 1930 cm<sup>-1</sup>. Die Bandenkonturen entsprechen eher den Erwartungen für AsCr(CO)5-Koordinationspolyeder mit einer lokalen  $C_{4v}$ -Symmetrie. Die Festkörper-IR-Spektren werden nur bis etwa 400 cm<sup>-1</sup> ausgewertet. Die IR-Lösungsspektren sind wegen der mässigen Löslichkeit von IV–VI in CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub> nur im  $\nu$ (CO)-Bereich und im langwelligen Gebiet interpretierbar, da viele Banden, insbesondere die Ligandenabsorption, zu intensitätsschwach sind, um noch in den Lösungsspektren beobachtet zu werden. Insgesamt lassen sich somit nur die Schwingungen des AsCr(CO)<sub>5</sub>-Koordinationspolveders voll erfassen. Für diese sind, entsprechend einer lokalen  $C_{4v}$ -Symmetrie, folgende Schwingungen zu erwarten:

 $\nu$ (CO):  $2A_1 + B_1 + E$  $\delta$ (CrCO):  $A_1 + A_2 + B_1 + B_2 + 3E$  $\nu$ (CrC):  $2A_1 + B_1 + E$  $\nu$ (CrAs):  $A_1$  $\delta$ (CCrC):  $A_1 + B_2 + 2E$ 

 $2 \delta(CCrAs): B_1 + E$ 

Die Schwingung der Rassen  $A_1$  und E sind IR- und Raman-aktiv, die der Rassen  $B_1$  und  $B_2$  nur Raman aktiv und die der Rasse  $A_2$  inaktiv. Mit Ausnahme der  $\delta$ (CCrC)- und  $\delta$ (CCrAs)-Schwingungen, die in den Bereich der Gitterschwingungen (unterhalb von 100 cm<sup>-1</sup>) fallen, können alle Schwingungen des AsCr-(CO)<sub>5</sub>-Koordinationspolyeders zweifelsfrei zugeordnet werden (Tab. 6–8). Die  $\nu$ (CO)  $B_1$ , die bei strenger Gültigkeit der lokalen Symmetrie IR-inaktiv sein sollte, wurde dennoch als sehr schwache Schulter der E-Bande beobachtet. Diese Anomalie, die praktisch in den IR-Spektren aller LM(CO)<sub>5</sub>-Komplexe auftritt, erklären Bigorgne et al. [16] mit geringfügigen Deformationen der vier äquatorialen CO-Gruppen aus der idealen koplanaren Anordnung heraus.

In den Schwingungsspektren von den Komplexen werden eigentlich 4 IRund 6 Raman-aktive  $\delta$ (MCO)-Banden erwartet, jedoch nicht alle gefunden. Die Zuordnung erfolgte nach einer für M(CO)<sub>5</sub>PH<sub>3</sub>-Komplexe erstellten Normalkoordinatenanalyse [17]. Für die CrC—Valenzschwingungen findet sich eine gute Bestätigung der lokalen  $C_{4\nu}$ -Symmetrie. Leider werden nicht alle  $\nu$ (CrC)-Banden in den Festkörper-Raman-Spektren beobachtet. Hinsichtlich der Lage der  $\nu$ (CrC)-Banden wird für IV—VI eine Übereinstimmung mit den anderen Cr(CO)<sub>5</sub>L-Komplexen beobachtet [17,18].

Die  $\nu$ (CrAs)-Schwingung  $A_1$  wird der starken Raman-Bande bei ca. 175 cm<sup>-1</sup> zugeordnet. Diese Zuordnung stimmt in etwa mit dem Ergebnis bei dem Komplex CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>As)<sub>3</sub>Cr(CO)<sub>5</sub> [10] überein. Das Auffinden von jeweils einer starken (CrAs)-Valenzschwingungsbande spricht für eine Koordination von III über die As-Donatoren an die Cr(CO)<sub>5</sub>-Gruppen (Fig. 2A). Ausserdem wurde bei den später zu besprechenden <sup>13</sup>C-NMR-Spektren von IV—VIII festgestellt, dass III jeweils über Arsen an die Metalle koordiniert ist.

## 4.2. Metalltetracarbonyl-Komplexe

Die Schwingungsspektren der Komplexe  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2M(CO)_4$  (VII, M = Mo; VIII, M = W) sind im  $\nu$ (CO)-Bereich denen von *cis*-M(CO)\_4L\_2-Komplexen (Punktgruppe  $C_{2\nu}$ ) sehr ähnlich [19,20]. Jedoch wird insbesondere in den IR-Spektren die sehr intensive und zugleich langwelligste vierte Bande vermisst. Insgesamt entsprechen Anzahl der Banden und deren Konturen, eher denen von *trans*-M(CO)\_4L\_2-Komplexen [21,22]. Lediglich die Intensitäten der einzelnen Banden (Tab. 9 und 10) sind etwas grösser als man sie für *trans*-M(CO)\_4L\_2-Komplexe [21,22] erwarten sollte. Dieses aber erscheint nicht ungewöhnlich, denn durch die grossen sperrigen Liganden III ist die lokale Symmetrie der Komplexe VII und VIII sicherlich nicht mehr streng der Punktgruppe  $D_{4h}$  zuzuordnen.

Durch <sup>13</sup>C-NMR-Spektren konnte weiterhin festgestellt werden, dass die Komplexe VII und VIII in Lösung Strukturen mit trans-M(CO)<sub>4</sub>As<sub>2</sub>-Koordinationspolyeder besitzen. Dementsprechend werden die Strukturen A und B in Fig. 4 vorgeschlagen. Auf Grund der Schwingungsspektren kann zwischen den beiden Molekülsymmetrien  $C_{2h}$  und  $C_{2\nu}$  nicht unterschieden werden. Die Anzahl der  $\nu$ (CO)-Banden könnte am ehesten mit einer angenäherten  $C_{2h}$ -Symmetrie, die Intensitäten der Banden mit einer  $C_{2\nu}$ -Molekülsymmetrie in Einklang gebracht werden. Andererseits wird das für die  $C_{2h}$ -Symmetrie zu fordernde Alternativverbot nicht strikt eingehalten. Derartige Abweichungen wurden allerdings für  $trans-M(CO)_{a}L_{2}-Komplexe schon verschiedentlich beobachtet [13,21,22]. Schlies$ lich wird das Bild noch dadurch kompliziert, dass die Ligandenabsorption weitestgehend einer lokalen  $C_{3\nu}$ -Symmetrie des Ligandengerüstes entsprechen. Für die  $\nu(CO)$ -Banden werden daher Alternativzuordnungen gemäss einer lokalen  $D_{4h}$ -,  $C_{2h}$ - und  $C_{2v}$ -Symmetrie der trans-M(CO)<sub>4</sub>As<sub>2</sub>-Koordinationspolyeder angegeben. In Übereinstimmung mit den <sup>13</sup>C-NMR-Spektren ist anzunehmen, dass die Komplexe VII und VIII nicht nur in Lösung, sondern auch im Festzustand die Liganden III in trans-Anordnung enthalten, denn die IR-Lösungs- und Festkörperspektren zeigen keine wesentlichen Unterschiede.

# SCHWINGUNGSBANDEN VON [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>Mo(CO)<sub>4</sub> (VII) IN cm<sup>-1</sup>

| Zuordnung                                  | IR .               | IR                              | Raman <sup>a</sup>   |
|--|--------------------|---------------------------------|----------------------|
| Buolunung                                  | fest/BKr           | CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> | fest                 |
|  |                    |                                 |                      |
| $v(CH_3)$ und $v(CH_2)$                    | 2940s-m            |                                 | 2942m                |
| $(2A_1 + 3E)$                              |                    |                                 | 2930s-m              |
|  | 2905s              |                                 | 2908s-m              |
|  | 2880s-m            |                                 | 2887m                |
|  | 2850s-m 7          |                                 | 2854s-m              |
|  | 2830Sch            |                                 |                      |
|  | 2800ss             |                                 |                      |
| ν(CO)                                      | 2080s <sup>b</sup> | 2080ss <sup>b</sup>             | 2080s-m <sup>0</sup> |
| A le bzw. Ae bzw. Al                       | <b>2040s-m</b>     | 2040s                           | 2040m                |
| *b b •                                     |                    |                                 | 2004s-m <sup>b</sup> |
| $B_{1\sigma}$ bzw. $B_{\sigma}$ bzw. $A_1$ | 1950Sch -          | 1955m-st 7                      | 1960s-m              |
| $E_{1}$ bzw. $A_{1}$ bzw. $B_{1}$          | br                 | 1935m-st _ br                   | 1928ss               |
| B., hzw Ba                                 | 1920st             |                                 | 1892s                |
| $\delta(CH_2) E$                           | 1445s-m            |                                 | 1442s                |
| $\delta(CH_2) A_1$                         | 1420s-m            |                                 | 1416ss               |
| $\delta(CH_2) E$                           | 1390s-m            | 1390s                           | 1390s                |
| $\delta(CH_2) A_1$                         | 136255             |                                 |                      |
| $\delta(C-C-H) A$                          | 1275s-m -          |                                 | 1272s                |
| δ(CCCH <sub>2</sub> ) E                    | 1260m              |                                 | 1258s                |
| 5(0 0 02)                                  | 1230sSch           |                                 |                      |
| $\delta(C - C - H_2) E$                    | 1201Sch ~          |                                 | 1201ss               |
| 0(0 0 113)2                                | 1105cm             | 1105cc                          | 120133               |
| $S(0, 0, T) \land \rightarrow \land''$     | 11905-Cab          | 113335                          |                      |
| $O(C - C - H) A_2 \rightarrow A$           | 109555CH 7         | 1090-                           | 1087                 |
|  | 10600506           | 10802                           | 10875                |
|  | 108053611 3        |                                 | 1039-                |
|  | 1030s              |                                 | 1032\$               |
|  | 9505-m             |                                 |                      |
| o(AS - C - H) E                            | 820s5ch 7          |                                 | 700-                 |
| δ(As-C-H) E                                | 790m-st - br       |                                 | 7905                 |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring    | 750sst -           |                                 | 743s                 |
| Käfigpulsation ( $v_1$ )                   | 675sSch_           |                                 | 677m                 |
| δ(MoCO)                                    | 630s-m             | 650ss                           | 625ss                |
|  | 603s-m             | 600ss                           |                      |
|  | 580s-m 7           | 585ss                           | 595ss                |
|  | 570Sch 🗕           |                                 | 560ss                |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring    | 520sst             | 520s                            | 520s-m               |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring    | 489sst             | 505s                            | 495s                 |
| v(MoC)                                     | 455ss              | 460ss, br                       |                      |
|  | <b>7 440Sch</b>    | <b>425Sch</b> 7                 | 440sSch              |
| Käfigpulsation ( $v_2$ )                   | 418m -             | 415s br                         | 415sst _             |
| ν(MoC) ·                                   | 405Sch -           | 405Sch                          |                      |
| ν(MoC)                                     | 388s               | 388s                            | 390ss                |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring    | 378m –             | 378ss –                         | 381Sch 7             |
|  | 372m _             | 372ss 🚽                         | 370m 🔟               |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring    |                    |                                 |                      |
| koord. Anteil                              |                    |                                 | 301s ¬               |
| δ(CH2-C-CH2) E                             |                    |                                 | 281m-st-             |
|  |                    |                                 | 275Sch _             |
| δ(As <sub>3</sub> O <sub>2</sub> )-Ring    |                    |                                 | 230ss -              |
|  |                    |                                 | 208m ]               |
| v(MoAs)?                                   |                    |                                 | 160s                 |
|  |                    |                                 | 110Sch -             |
| δ(CMeC)                                    |                    |                                 | 95s-m                |
|  |                    |                                 | 90Sch                |
| <b>`</b>                                   |                    |                                 |                      |

<sup>a</sup> Raman-Spektrum, oberhalb 1800 cm<sup>-1</sup>: mit Ar-Laser aufgenommen, unterhalb 1800 cm<sup>-1</sup>: mit Kr-Laser aufgenommen. <sup>b</sup> Verunreinigt mit Spuren von Mo(CO)<sub>5</sub>-Derivaten.

SCHWINGUNGSSPEKTREN VON [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>W(CO)<sub>4</sub> (VIII) IN cm<sup>-1</sup>

| Zuordnung                                   | IR                          | IR                              | Raman      |
|---|-----------------------------|---------------------------------|------------|
|   | fest/KBr                    | CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> | fest       |
| v(CH <sub>3</sub> ) und v(CH <sub>2</sub> ) | 2940s-m                     |                                 |            |
| $(2A_1 + 3E)$                               | 2910s                       |                                 | 2910ss     |
| -   | 2880s-m                     |                                 | 2890ss     |
|   | 2860s-m                     |                                 | 2860ss     |
| ν(CO)                                       | 2080s-m <sup><i>a</i></sup> | 2080ss <sup>a</sup>             | 2075ss a   |
| Ata bzw. A - bzw. At                        | 2040st                      | 2040m                           | 2040s-m    |
|   | 201000                      | 201011                          | 19955      |
|   |                             |                                 | 1075       |
| D. have D have A                            | 10500-1                     | 1050                            | 157555     |
| Big bzw. Bg bzw. Al                         | 1950Scn ] br                | 1950m-st ] br                   | 19505      |
| $E_{u}$ bzw. $A_{u}$ bzw. $B_{1}$           |                             | 1925st J                        | 1920s – br |
| $B_{\rm u}$ bzw. $B_2$                      | 1920sst 🚽                   |                                 | 1895Sch 🛛  |
| δ(CH <sub>3</sub> ) Ε                       | 1448s-m                     |                                 | 1450ss     |
| 5(CH <sub>2</sub> ) A <sub>1</sub>          | 1420s                       |                                 |            |
| δ(CH <sub>2</sub> ) E                       | 1390s-m J                   | 1390s                           | 1390s      |
|   | 1375sSch -                  |                                 |            |
| $\delta$ (CH <sub>3</sub> ) $A_1$           | 1362ssSch                   |                                 |            |
| $\delta(C-C-H)A_1$                          | 1270m -                     |                                 |            |
| $\delta(C - C - H_2) E$                     | 1265m                       |                                 | 12645      |
| $\delta(C - C - H_a) F$                     | 1200                        |                                 | 12043      |
| $\delta(C - C - H) \land A \to A''$         | 1105cSab                    |                                 |            |
| (CC) F                                      | 1000                        | 1090-                           |            |
|   | 108000 -                    | 10805                           |            |
|   | 1060sSch J                  |                                 |            |
| $(CC) A_1$                                  | 1030s                       |                                 |            |
| V(CC) A1                                    | 950s                        |                                 | 971s       |
| б(AsСН) Е                                   | 790 Sch-7                   |                                 |            |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring     | 750sst -                    |                                 | 740ss      |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring-     | br                          |                                 |            |
| koord. Anteil                               | 735stSch                    |                                 |            |
|   | 690Sch 🚽                    |                                 | 688s       |
| Käfigpulsation (v1)                         | 655s                        | 665s                            |            |
|   | 645ss                       |                                 |            |
| SWCO  | 6055                        |                                 |            |
|   | 588m_ct                     | 590c-m                          |            |
|   | 50011-517                   | 5505-11 -                       |            |
|   | 57251 -                     | 580m -                          |            |
|   | 360m -                      | 56525-m -1                      |            |
| (AsC) E                                     | 540Sch 7                    | 540sSch                         | 538s-m     |
| /(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring-    |                             |                                 |            |
| koord. Anteil                               | 530m _                      | 530s-m -                        | 528m 🔟     |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring      | 515m br                     | 520s-m –                        |            |
|   | 508s-m -                    | 510s-m _                        |            |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring      | 495s-m -                    | 500s-m -                        |            |
|   | 475Sch                      |                                 |            |
| WC)   | 460ss                       | 460s                            |            |
|   | 445Sch 7                    | 2220                            | 450m       |
| Zäfignulsation (v-)                         | 420m                        | 495e                            | -10011     |
|   | 415                         | 4900-1                          |            |
| (WC)  | 4105-m.J                    | 420ScnJ                         | 422m-SL    |
|   | 3905-m                      | 3955-m                          | 384SCN-7   |
| (As <sub>3</sub> U <sub>3</sub> )-King      | 380s-m_J                    | 382s 💷                          | 378s-m .4  |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring-     |                             |                                 |            |
| koord. Anteil                               |                             | 308s-m                          | 302m       |
| (CH2-C-CH2) E                               |                             | 290m –                          | 279m       |
|   |                             | 275Sch_                         |            |
| (As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring      |                             |                                 | 212s-m     |
|   |                             |                                 |            |
| (WAs)                                       |                             |                                 | 136m       |

<sup>a</sup> Verunreinigt mit Spuren von W(CO)<sub>5</sub>-Derivaten.



4 (C<sub>2h</sub>)



Fig. 4. Mögliche Strukturen von  $[CH_3C(CH_2AsO)_3]_2M(CO)_4$  (M = Mo, W).

## 4.3. Der Tricarbonylkomplex $[fac-CH_3C(CH_2AsO)_3Mo(CO)_3]_n$

Die vollständige Verdrängung des olefinischen Liganden aus  $C_7H_8Mo(CO)_3$ [23] durch den Liganden III beweist das IR-Festkörper-Spektrum von IX (Tab. 11), das keine  $\nu(CH)$ - bzw.  $\nu(CC)$ -Banden des Olefiniiganden mehr zeigt. Im  $\nu(CO)$ -Bereich erscheinen 2 Absorptionsbanden sehr starker Intensität wie sie für fac-As<sub>3</sub>Mo(CO)<sub>3</sub>-Koordinationspolyeder mit einer  $C_{3v}$ -Symmetrie typisch sind. Auf Grund der analytischen Zusammensetzung ist anzunehmen, dass IX eine Struktur besitzt, bei der jede fac-Mo(CO)<sub>3</sub>-Gruppe von drei verschiedenen Trioxa-triarsa-adamantan-Molekülen III koordiniert wird und umgekehrt jedes III mit den As-Donatoren an drei verschiedene fac-Mo(CO)<sub>3</sub>-Gruppen koordiniert. Die Unlöslichkeit der Verbindung IX kann mit einer solchen polymeren Struktur ebenfalls in Einklang gebracht werden.

# 5. <sup>13</sup>C-NMR-Spektren

Für die Interpretation der <sup>13</sup>C-NMR-Spektren der Komplexe IV–VIII, die alle den cyclischen Triarsa-trioxa-Ligand III enthalten, ist zunächst das <sup>13</sup>C-NMR-Spektrum des Liganden III selbst von Bedeutung. So beobachtet man

| Zuordnung                                   | fest/KBr           |  |
|---|--------------------|--|
| ν(CH <sub>3</sub> ) und ν(CH <sub>2</sub> ) | 2950s-m            |  |
| $(2A_1 + 3E)$                               | 2910s-m            |  |
| · · ·                                       | 2880s-m            |  |
|   | 2860s-m            |  |
| ν(CO)                                       | 2040s <sup>a</sup> |  |
| A   | 1985sst            |  |
| E   | 1905sst.br         |  |
| δ(CH <sub>3</sub> ) Ε                       | 1447s-m            |  |
| $\delta(CH_2) A_1$                          | 1420s              |  |
| $\delta(CH_2) E$                            | 1390s-m –          |  |
| $\delta(CH_3) A_1$                          | 1370Sch 🚽          |  |
| $\delta(C-C-H) A_1$                         | 1270m              |  |
| $\delta(C-C-H_3)E$                          | 1200s              |  |
| $\delta(C-C-H) A_2 \rightarrow A''$         | 1100Sch –          |  |
| V(CC)E                                      | 1080m              |  |
| $\nu$ (CC) $A_1$                            | 1030ss             |  |
| $\nu(CC) A_1$                               | 950ss              |  |
| v(As <sub>3</sub> O <sub>3</sub> )-Ring     | 755st ]            |  |
|   | 730st J br         |  |
| Käfigpulsation ( $v_1$ )                    | 650ss              |  |

# IR-BANDEN VON [fac-CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>Mo(CO)<sub>3</sub>], (IX) IN cm<sup>-1</sup>

<sup>a</sup> Geringe Menge [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>Mo(CO)<sub>4</sub>.

im <sup>13</sup>C-{<sup>1</sup>H}-NMR-Spektrum von III (Tab. 12) drei scharfe Singuletts, die mit Hilfe des <sup>1</sup>H-gekoppelten Spektrums eindeutig zugeordnet werden können. Während nämlich die Kohlenstoffatome der Methyl- bzw. Methylengruppen im nicht entkoppelten Spektrum jeweils als Quartett (J(CH) 131 Hz) bzw. als Triplett (J(CH) 134 Hz) auftreten, bleibt das Signal für das quartäre C-Atom unverändert. Liegen die Werte der chemischen Verschiebung für die zum Arsen  $\alpha$ -ständigen Methylenkohlenstoffatome im erwarteten Bereich, so ist die Verschiebung für das quartäre C-Atom direkt mit derjenigen im Adamantan zu vergleichen [24,25], dagegen zeigt sich für das Methyl-C-Atom eine überraschend hohe Tieffeldverschiebung.

TABELLE 12

TABELLE 11

|                              | III a | rv <sup>b</sup> | v <sup><i>b</i></sup> | VI <sup>a</sup> | VII <sup>a</sup> | VIII <sup>a</sup> |
|------------------------------|-------|-----------------|-----------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| δ(C=) (ppm)                  | 22.9  | 27.5            | (27.4)                | _               | 27.1             | 27.8              |
|                              | _     | (31.9)          | 31.7                  | 35.9            | -                | (31.8)            |
| δ(CH3) (ppm)                 | 42.0  | 41.2            | 41.3                  | 39.4            | 41.3             | 41.2              |
| 6(CH <sub>2</sub> As) (ppm)  | 43.9  | 43.5            | 43.0                  | _               | 43.9             | 43.4              |
| 6(CH <sub>2</sub> AsM) (ppm) |       | 49.0            | 48.9                  | 48.0            | 50.8             | 50.6              |
| δ(CO) <sub>äq</sub> (ppm)    |       | 214.5           | 213.3                 | 214.1           | —                | 202.4             |
|                              |       | (214.0)         | (213.9)               |                 |                  |                   |
| δ(CO) <sub>ax</sub> (ppm)    |       | 220.9           | 219.7                 | 218.9           | _                | (197.9)           |
|                              |       | (220.5)         | (220.2)               |                 |                  |                   |

<sup>13</sup>C {<sup>1</sup>H}-NMR-SPEKTREN DER VERBINDUNGEN CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub> (III), CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>[Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>n</sub> (n = 1 (IV), 2 (V), 3 (VI)) [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>Mo(CO)<sub>4</sub> (VII) UND [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>W(CO)<sub>4</sub> (VIII)

<sup>a</sup> Lösungsmittel THF-d<sub>8</sub>. <sup>b</sup> Lösungsmittel CD<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>.

In den <sup>13</sup>C-NMR-Spektren des mit Cr(CO)<sub>5</sub>-, Mo(CO)<sub>4</sub>-, und W(CO)<sub>4</sub>-Fragmenten komplexierten Triarsa-adamantan-Liganden beobachtet man, dass speziell die <sup>13</sup>C-Signale der Methylen-C-Atome und des quartären C-Atoms signifikant ihre chemische Verschiebung ändern, während in allen Fällen das Methylsignal in unveränderter Lage auftritt (Tab. 12). Bei den Chromcarbonylkomplexen IV und V findet man vier Singuletts, VI dagegen zeigt nur drei Singuletts für den Liganden. Dabei ist in der Reihe L, Cr(CO)<sub>5</sub>L, [Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>2</sub>L und [Cr(CO)<sub>5</sub>]<sub>3</sub>L eine zunehmende Tieffeldverschiebung für das quartäre C-Atom zu beobachten, wobei die stufenweise Zunahme der chemischen Verschiebung um ca. 4 ppm deshalb überrascht, da dieses in  $\gamma$ -Stellung zu den Cr-Atomen steht. Dies zeigt, dass der Ligand speziell an diesem C-Atom eine erhebliche elektronische Beeinflussung erfährt. In den Spektren von IV und V tritt bei 31.9 bzw. 27.4 ppm ein zusätzliches Singulett auf. Dies bedeutet, dass in Lösung neben IV noch wenig V vorhanden ist und dass V in Lösung auch etwas IV enthält. Zwei zusätzliche Signale im <sup>13</sup>CO-Bereich bestätigen diese Annahme.

interface and

3

Die chemischen Verschiebungen für die äquatorial bzw. axial stehenden CO-Gruppen stimmen mit denjenigen in anderen Phosphan bzw. Arsan-Komplexen gut überein [26]. Die <sup>13</sup>C-NMR-Spektren der Tetracarbonyl-Komplexe in denen 2 Triarsa-adamantan-Liganden III an das Metall gebunden sind, zeigen, dass die Ligandenmoleküle III über das Arsen und nicht über den Sauerstoff an das Übergangsmetall koordiniert sind. So findet man nämlich bei VII und VIII im  ${}^{13}C-{}^{1}H$ -Spektrum 2 Singuletts bei ca. 43 und 50 ppm, wobei ein Singulett den beiden Methylen-C-Atomen deren α-ständige Arsen-Atome unkoordiniert sind, während das andere Signal dem  $\alpha$ -ständigen C-Atom, dessen Arsen-Atom an das Metall koordiniert ist, zugeordnet werden kann. Die relativen Intensitäten der beiden Signale verhalten sich dabei wie 2/1 womit eindeutig die Arsen-Koordination bewiesen ist, da bei einer Sauerstoff-Koordination das Intensitätsverhältnis umgekehrt sein müsste. Da in den Komplexen VII und VIII jeweils nur ein Übergangsmetall vorhanden ist, erscheint es plausibel, dass das quartäre C-Atom gegenüber dem im freien Liganden III nur noch um ca. 5 ppm nach tieferem Feld verschoben wird. Im Spektrum des Wolfram-Komplexes VIII ist darüberhinaus noch ein Signal bei 31.8 ppm zu beobachten, dass auf eine Verunreinigung zurückzuführen ist. Vermutlich liegt in Lösung neben dem W(CO)<sub>4</sub>L<sub>2</sub>-Komplex ein weiteres Substitutionsderivat vor, bei dem der Triarsa-adamantan-Ligand zwei-W(CO)<sub>5</sub>-Reste miteinander verknüpft, da in einem solchen Fall das Signal für das quartäre C-Atom in diesem Bereich auftreten sollte, wenn man sich die Verschiebungen dieses C-Atoms in der Reihe L,  $M(CO)_4L_2$ ,  $[M(CO)_5]_2L$  und  $[M(CO)_5]_3L$  (L = III) betrachtet. Diese Annahme wird dadurch erhärtet, dass einerseits die übrigen Ligandensignale sehr breit sind und jeweils eine kleine Schulter aufweisen und andererseits im Bereich der CO-Resonanzsignale 2 Singuletts bei 202.4 und 197.9 ppm auftreten. Dabei kann das Signal bei tieferem Feld dem Tetracarbonylderivat und das bei höherem Feld einem Pentacarbonylfragment zugeordnet werden, da im allgemeinen die Werte der chemischen Verschiebung für die CO-Resonanzen bei Phosphan- bzw. Arsan-substituierten Wolframtetracarbonvl-Komplexen bei ca. 204–202 ppm liegen, während die 4 äquatorial stehenden CO-Gruppen bei entsprechenden Pentacarbonyl-Komplexen des Wolframs stets ein Signal unter 200 ppm ergeben [26]. Die beiden CO-Signale

im <sup>13</sup>C-NMR-Spektrum von W(CO)<sub>4</sub>L<sub>2</sub> zeigen darüberhinaus, dass für die beiden Triarsa-adamantan-Moleküle eine *trans*-Anordnung angenommen werden muss, da das Signal bei 202.4 ppm keine Dublettstruktur zeigt, die im Falle einer *cis*-Anordnung auftreten sollte. Beim entsprechenden Molybdäntetracarbonyl-Komplex VII kann im Bereich von 210–190 ppm kein Signal für die CO-Gruppen beobachtet werden, da der Molybdän-Komplex eine zu geringe Löslichkeit in THF- $d_8$  besitzt.

## **III. Experimenteller Teil**

Sämtliche Versuche wurden unter Luft und Feuchtigkeitsausschluss in  $N_2$ -Atmosphäre durchgeführt. Die verwendeten Lösungsmittel waren getrocknet und mit  $N_2$  gesättigt. Die Ausgangsverbindung  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  (III) wurde gemäss [5] dargestellt.

Die Aufnahme der IR-Spektren erfolgte mit dem Infrarot-Spektralphotometer IMR 16 der Fa. Zeiss, bzw. mit einem Beckman-IR-12-Doppelstrahlspektrometer. Die Raman-Spektren wurden mit einem Cary 82 Laser-Raman-Spektrometer (Varian) aufgenommen. Verwendet wurde ein Krypton-Laser (Erregerlinie 647.1 nm) oder ein Argon-Laser (Erregerlinie 514.5 nm) der Fa. Spectra Physics. Zur Registrierung der <sup>1</sup>H-NMR-Spektren diente ein Gerät der Fa. Jeol: Modell JNM-C-60 HL, während für die <sup>13</sup>C-NMR-Spektren das Modell JNMPS- 100 mit Nicolet-Rechner Typ 1080 verwendet wurde. Die Massenspektren wurden mit einem Spektrometer der Fa. Varian MAT, Modell CH-5 (IXE-5 Quelle) (70 eV) aufgenommen. Die Bestimmung der Molmasse erfolgte mit einem Dampfdruckosmometer der Fa. Knaur.

1. 7-Methyl-1,3,5-triarsa-2,4,9-trioxaadamantan-As-pentacarbonylchrom (IV)

301 mg (0.88 mmol)  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  und 193.6 mg (0.88 mmol)  $Cr(CO)_6$ werden in ca. 40 ml THF aufgelöst und in einem Quarz-Schlenkrohr unter Rühren 5 h mit UV-Licht (Hg-Tauchlampe, Typ TQ 150 Z, Fa. Original Hanau Quarzlampen GmbH Hanau) bestrahlt. Anschliessend wird das THF abgezogen und der Rückstand zweimal aus  $CH_2Cl_2/Petrolether$  umkristallisiert. Man filtriert das gelbliche Produkt IV ab (P3), und wäscht es noch zweimal mit ca. 25 ml Petrolether. Anschliessend wird IV im Hochvakuum getrocknet. IV löst sich in Aceton, THF,  $CH_2Cl_2$ . Ausbeute 249 mg (53%). Schmp. 105°C.  $CH_3C(CH_2AsO)_3Cr(CO)_5$  (Gef.; C, 22.46; H, 2.00;  $C_{10}H_9As_3CrO_8$  ber.: C, 22.49; H, 1.70%; Mol.-Gew., 533.9).

2. 7-Methyl-1,3,5-triarsa-2,4,9-trioxaadamantan-As,As'-bis(pentacarbonylchrom) (V)

258.7 mg (0.76 mmol)  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  und 333 mg (1.52 mmol)  $Cr(CO)_6$ werden in ca. 50 ml THF gelöst und in einem Quarz-Schlenkrohr mit UV-Licht bestrahlt. Nach 6 h stellt man keine CO-Entwicklung mehr fest. Das Lösungsmittel wird im Vakuum abgezogen. V wird noch zweimal aus  $CH_2Cl_2/Petrol$ ether umkristallisiert, abgesaugt (P3), mit wenig Petrolether mehrmals gewaschen und im Hochvakuum getrocknet. Das hellgelbe V ist in Aceton, THF und  $CH_2Cl_2$ gut löslich. Ausbeute 309 mg (66%). Schmp. 110°C.  $CH_3C(CH_2AsO)_3[Cr(CO)_5]_2$ (Gef.: C, 24.39; H, 1.66.  $C_{15}H_9As_3Cr_2O_{13}$  ber.: C, 24.82; H, 1.25%; Mol.-Gew., 726.0).

# 3. 7-Methyl-1,3,5-triarsa-2,4,9-trioxaadamantan-As,As',As"-tris(pentacarbonylchrom) (VI)

179 mg (0.52 mmol)  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  und 346 mg (1.57 mmol)  $Cr(CO)_6$ werden in ca. 60 ml THF gelöst und in einem Quarz-Schlenkrohr mit UV-Licht bestrahlt, bis keine CO-Entwicklung mehr festzustellen ist. Das Lösungsmittel wird abgezogen und der Rückstand aus  $CH_2Cl_2/Petrolether umkristalli$ siert, abgesaugt, mit wenig Petrolether gewaschen und im Hochvakuumgetrocknet. Das weiss-gelbliche VI ist analysenrein und gut löslich in Aceton, $THF und <math>CH_2Cl_2$ . Ausbeute 350 mg (73%). Schmp. 165°C.  $CH_3C(CH_2AsO)_3$ -[ $Cr(CO)_5$ ]<sub>3</sub> (Gef.: C, 25.79; H, 1.19; As, 25.60; Cr, 16.00.  $C_{20}H_9As_3Cr_3O_{18}$  ber.: C, 26.17; H, 0.99; As, 24.48; Cr, 16.99%; Mol.-Gew., 918.0).

# 4. Bis(?-methyl-1,3,5-triarsa-2,4,9-trioxa-adamantan-As)(tetracarbonylmolybdän) (VII)

220 mg (0.64 mmol)  $CH_3C(CH_2AsO)_3$  und 85 mg (0.32 mmol) Mo(CO)<sub>6</sub> werden in ca. 50 ml THF gelöst und in einem Quarz-Schlenkrohr 10 h mit UV-Licht bestrahlt. Das Lösungsmittel wird abgezogen und der gelbliche Rückstand aus  $CH_2Cl_2/Petrolether$  umkristallisiert und abgesaugt, mit Petrolether gewaschen und im Hochvak. getrocknet. Das gelbliche VII ist mässig löslich in Aceton, THF und  $CH_2Cl_2$ . Ausbeute 100 mg (35%), Schmp. 195°C unter Zersetzung. [ $CH_3C(CH_2AsO)_3$ ]<sub>2</sub>Mo(CO)<sub>4</sub> (Gef.: C, 19.14; H, 2.56; Molmasse, 764 (osmometr. in THF).  $C_{14}H_{18}As_6MoO_{10}$  ber.: C, 18.86; H, 2.04%; Mol.-Gew., 891.8)

# 5. Bis(7-methyl-1,3,5-triarsa-2,4,9-trioxa-adamantan-As)(tetracarbonylwolfram) (VIII)

128.6 mg (0.36 mmol) W(CO)<sub>6</sub> werden in 50 ml THF gelöst und in einem Quarz-Schlenkrohr 4 h mit UV-Licht bestrahlt. Man gibt 250 mg (0.73 mmol) CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub> in die gelbliche Lösung und lässt diese noch unter Rühren weitere 6 h bestrahlen. Das Lösungsmittel wird langsam unter Erwärmung im Vakuum abgezogen. Der Rückstand wird aus CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>/Petrolether zweimal umkristallisiert. Man filtriert das bräunlich-gelbe Produkt VIII ab, trocknet es im Hochvakuum. Die Verbindung ist mässig löslich in Aceton, THF, CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>. Ausbeute 176 mg (50%), Schmp. 210°C unter Zersetzung. [CH<sub>3</sub>C(CH<sub>2</sub>AsO)<sub>3</sub>]<sub>2</sub>-W(CO)<sub>4</sub> (Gef.: C, 17.65; H, 2.00; Molmasse, 971 (osmometr. in THF). C<sub>14</sub>H<sub>18</sub>As<sub>6</sub>WO<sub>10</sub> ber.: C, 17.16; H, 1.85%; Mol.-Gew., 979.7).

# 6. Darstellung von $[fac-CH_3C(CH_2AsO)_3Mo(CO)_3]_n$ (IX)

Zu einer roten Lösung von  $C_7H_8Mo(CO)_3$  in 40 ml Petrolether und 2 ml  $CH_2Cl_2$  gibt man bei ca. 40°C  $CH_3C(CH_3AsO)_3$  portionsweise solange zu, bis die Lösung entfärbt ist. Man filtriert das farblose Produkt IX ab, wäscht dreimal mit Petrolether und trocknet es im Hochvakuum.  $[CH_3C(CH_2AsO)_3Mo(CO)_3]_n$  (Gef.: C, 19.99; H, 2.29.  $(C_8H_9As_3MoO_6)_n$  ber.: C, 18.41; H, 1.74%; Mol.-Gew.,  $(521.9)_n$ ).

# Dank

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Verband der Chemischen Industrie, Fonds der Chemischen Industrie und der Hoechst AG, Frankfurt/ Main, danken wir für die Unterstützung der vorliegenden Untersuchungen.

### Literatur

- 1 LXVII. Mitteil.: J. Ellermann und M. Lietz, Z. Naturforsch. B, 36 (1981) im Druck.
- 2 J. Ellermann, H. Schössner und H.A. Lindner, Z. Naturforsch. B, 33 (1978) 603.
- 3 J. Ellermann und H. Schössner, Angew. Chem., 86 (1974) 646; Angew. Chem. Int. Ed. Engl., 13 (1974) 601.
- 4 G. Thiele, G. Zoubek, H.A. Lindner und J. Ellermann, Angew. Chem., 90 (1978) 133; Angew. Chem. Int. Ed. Engl., 17 (1978) 135.
- 5 J. Ellermann, M. Lietz, P. Merbach, G. Thiele und G. Zoubek, Z. Naturforsch. B, 34 (1979) 975.
- 6 J.G. Riess und J.R. Van Wazer, J. Am. Chem. Soc., 88 (1966) 2166.
- 7 M.L. Walker und J.L. Mills, Inorg. Chem., 14 (1975) 2438.
- 8 M.L. Walker und J.L. Mills, J. Organomet. Chem., 120 (1976) 355.
- 9 M.L. Walker und J.L. Mills, Inorg. Chem., 16 (1977) 3033.
- 10 J. Ellermann, H A. Lindner, H. Schössner, G. Thiele und G. Zoubek, Z. Naturforsch. B, 33 (1978) 1386.
- 11 J. Hildbrand und G. Kaufmann, Spectrochim. Acta A, 26 (1970) 1407.
- 12 F.A. Cotton, Inorg. Chem., 3 (1970) 702.
- 13 D.M. Adams, Metal-Ligand and Related Vibrations, S. 98, Edward Arnold Publishers, London, 1967.
- 14 R.A. Brown und G.R. Dobson, Inorg. Chim. Acta, 6 (1972) 65.
- 15 R. Poilblanc und M. Bigorgne, Bull. Soc. Chim. France, (1962) 1301.
- 16 M. Bigorgne, R. Poilblanc und M. Pankowski, Spectrochim. Acta A, 26 (1970) 1217.
- 17 C. Jeanna, R. Pince und R. Poilblanc, Spectrochim. Acta A, 31 (1975) 819.
- 18 F.R. Young III, R.A. Levenson, M.N. Memering und G.R. Dobson, Inorg. Chim. Acta, 8 (1974) 61. 19 Loc. cit. 13, S. 108.
- 20 M.Y. Darensbourg und D.J. Darensbourg, J. Chem. Educ., 51 (1974) 787.
- 21 Loc. cit. 13, S. 99.
- 22 J. Ellermann und H. Gäbelein, Z. Anorg. Allg. Chem., 449 (1979) 61.
- 23 E.W. Abel, M.A. Bennett, R. Burton und G. Wilkinson, J. Chem. Soc., (1958) 4558.
- 24 E. Breitmaier, G. Haas und W. Voelter, Atlas of Carbon-13 NMR Data, Heyden, 1979.
- 25 J.B. Stothers, Carbon-13 NMR Spectroscopy, S. 61Academic Press, New York & London, 1972.
- 26 B.E. Mann in F.G.A. Stone und R. West (Eds.) Advances in Organometallic Chemistry, Vol. 12, S. 135, Academic Press, New York-London, 1974.